

Gemeinde:	Ausserferrera
Lokalität:	Schmelza
Bezeichnung:	Schmelzanlage aus dem 19. Jh
Gegenstand:	Schmelzofen,Verhüttung
Position:	LV03 (Ost): 753345 LV03 (Nord): 159605

Übersicht

Die Schmelzanlage aus dem 19. Jh. liegt unterhalb der Strasse nach Ausserferrera bei Pkt. 1238.

Details

Nebst dem markanten Kamin des Schmelzgebäudes sind noch die Überreste weiterer Gebäude und auch der Brücke (Silberbrugg) über den Fluss Ragn da Ferrera erkennbar.

- Hauptmann Hans Jacob Holzhalb aus Zürich investierte sein Vermögen im 17. Jahrhundert in den Schamser Bergbau.
- 1605 schloss die Landschaft Rheinwald mit Holzhalb ein Vertrag ab und begann sogleich mit dem Bau eines Schmelz- und Hammerwerkes in Sufers. Das Erz wurde im Surettatal abgebaut. Nach der Erneuerung des Vertrages investierte Holzhalb in den Abbau der silberhaltigen Kupfererze. Er erbaute auch eine Schmelze, welche jedoch nirgends genau beschrieben wird.
- Freiherr Thomas von Schauenstein interessierte sich auch für den Bergbau im Schams und Ferreratal. Über lang andauernde Rechtshändel gelang es ihm die Unternehmung von Holzhalb aus einem Teil der Abbaurechte zu verdrängen, so dass Holzhalb nur noch den Abbau der Eisenerze zustand. Damit konnte Holzhalb die grossen Investitionen nicht mehr amortisieren. Er starb in Kummer im Jahre 1617.
- Mittlerweile wuchs die Unternehmung von Schauenstein zu einem beachtlichen Betrieb an und auch die Kosten stiegen sehr stark, aufgrund der Transportkosten für die Säumerkolonnen von Cleven und Chur.
- "Ferrera oder Farära, ist ein rauhes, wüstes Thal Geländ, Schamser Jurisdiction, so sich weit hinaufwärts wohl bei vier Stunden gegen dem Settember Berg und gegen Avers zichtet, reich an Holzungen und Bergwerken. Holzungen mittheilen sie denen holzlosen Aversern, wie auch an der andern Seithen den Rheinwaldern. Ob der sogenannten Silber-Bruk in Ferrera war ein reiches Bergwerk von Silber, Kupfer und Bley, so nach bey gutem Manns-Denken mit gutem Nutzen fleissig bearbeitet worden, nun aber abgegangen. so giebt's in Schamss auch noch andere Bergwerke, die man zu graben bis auf den heutigen Tag nicht unterlasset, masen das Eisen und Erz zur Eisen-Schmelze bey Sils in Tomleschg noch jez aus Schamss abgehohlet wird."
- Bis anfangs 19. Jh. wurden keine konkreten Angaben über die Erzabbau und Verhüttungsanlagen in den Dokumenten gemacht und deshalb kann nur spekuliert werden über das Alter der Schmelzanlage.
- Im Sommer 1817, als die Gebrüder Venini den Abbau und die Verhüttung betrieben, fanden 200 Leute eine Beschäftigung.
- 1864 wurde die Val Sassam Mines Company gegründet.
- Mit erheblichem Aktienkapital konnte die grosszügige Infrastruktur auf Gruoba und bei Schmelza erstellt werden.
- Gemäss einem Bericht der Val Sassam Mines Co. bestand die Schmelze bereits um 1864.
- Schon 1868 musste der Betrieb eingestellt werden.
- 1872 wurde die Val Sassam Mine Company liquidiert.

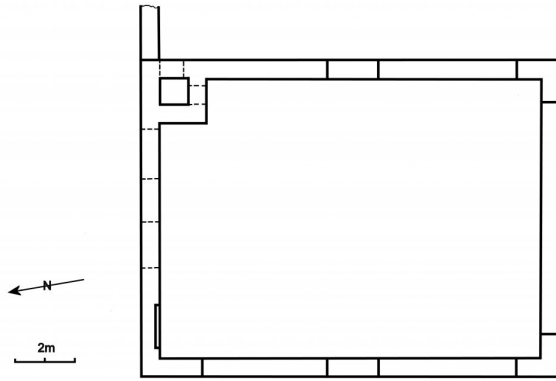
Titel: Grundriss des Schmelzgebäudes

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2004



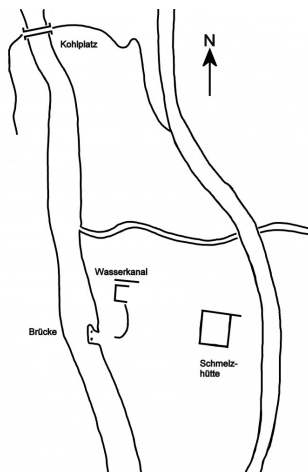
Titel: Übersichtsplan der Schmelzanlage ausdem 19.Jh.

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2003



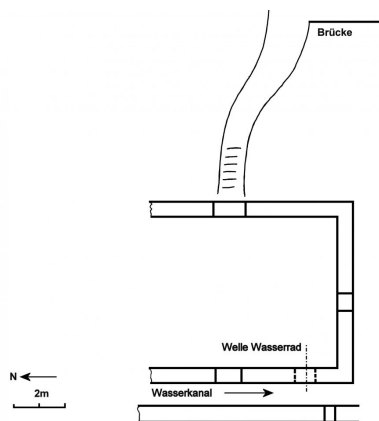
Titel: vermutliches Pochgebäude

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2005





Titel: Schmelze Ausserferrera

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Zinggeler-Danioth Rudolf

Jahr: 1906



Titel: Die Schmelzanlage um ca. 1910

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph:

Jahr: 1910



Titel: Die Schmelzanlage um ca. 1890

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Gruoba

Fotograph:

Jahr: 1890



Titel: Die Schmelzanlage um 1980

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1980



Titel: Die Schmelzanlage um 1980

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1980



Titel: Der Schmelzofen von Osten her gesehen

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2010



Titel: Die nörliche noch stehende Wand der Schmelze

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2010



Titel: Die nördliche Aussenfassade der Schmelze

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2010



Titel: Die Schmelza gesehen von der Seilbahnstation bei Gruoba

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2014



Titel: Der untere Teil der Schmelzanlage gegen den Averser Rhein

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2014



Titel: Das unterste Gebäude gegen den Averser Rhein und links davon der Wasserkanal

Gemeinde: Avers

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2014



Titel: Grundmauern eines Gebäudes nahe der Brücke

Gemeinde: Innerferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2010



Titel: Brückenpfiler über die Ragna daFerrera

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2010



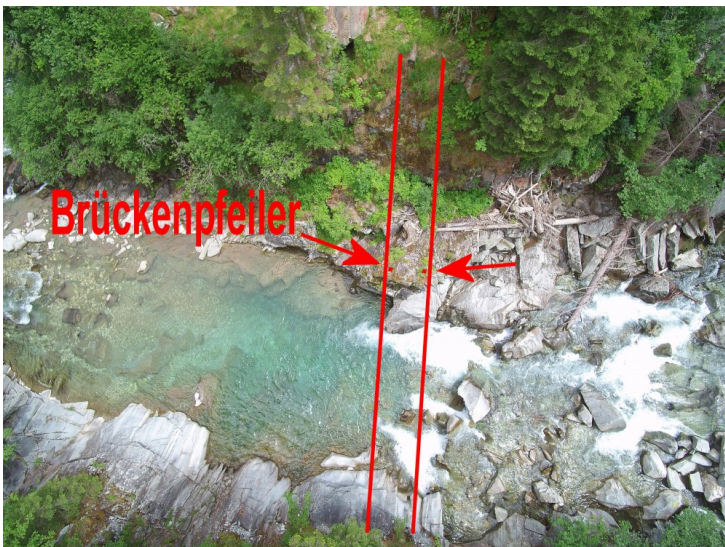
Titel: Schlackenstück mit zum Teil noch sichtbaren Spuren von Azurit und Malachit

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



Titel: In der Mitte der Ragn da Ferrera sind auf einem Felsen die Löcher des mittleren Brückenpfeilers ersichtlich. Sie wurde die Silberbruck genannt

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



Titel: Luftaufnahme des Schmelzgebäudes

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



Titel: Die Schmelze bei Ausserferrera mit dem Hochofen

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Avers, Schmelza

Fotograph: Mani Benedict

Jahr: 1958



Titel: Schlackenstück mit schönen Azuritspuren

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Avers, Schmelza, 753325/159600

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2020

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Auf den Spuren des einstigen Bergbaus im Ferreratal	Walkmeister Armin		1974
Das Hochtal Avers, Graubünden	Stoffel Rudolf Johann	8/9, 37/38, 65, 241/242	2003
Einfalte Delineation aller Gemeinden gemeiner dreien Bünden	Sererhard Nicolaus		1742
Monatsabrechnungen der Bergwerke Zillis, Avers und Schams, 1622, 1625 und 1626	unbekannt		1625
Liquidationsunterlagen der Val Sassam Mines Company	Williams W. G.		1872
Bericht an die Generalversammlung	Williams W. G.		1868
Bericht über die Bergwerke der Val Sassam Mines Co..	Rickard Thomas		1867
Bericht über die Bergwerke der Val Sassam Mines Co.	Taylor Heneage, Rickard Thomas		1866
Bericht über die Val Sassam Silberminen	John Taylor		1864
Bericht über die Val Sassam Silberminen (deutsche Uebersetzung)	John Taylor		1864
Empfehlungsschreiben an die Landsleute im Schams			1804
Empfehlungsschreiben an die Landsleute im Schams			1804